

# Wandlung

Ein Dämon tief in dir drin,  
er hat nur Niedriges im Sinn.  
Lang hat er in dir gewütet,  
hat viel Dunkles ausgebrütet .

Und wenn er da mal drinnen ist,  
und er an deinem Körper frisst.  
Und du dich willst wahrhaftig heilen,  
dann lass die Liebe an dir feilen.

Fährt der Dämon dann aus dir aus,  
verlässt er nun dein Seelenhaus.  
Was lang verklebt und unterdrückt,  
sich dann windet, wütet, und auch drückt.

Diese Zeit ist nicht sehr lustig,  
du erlebst viel Frust und das ist frustig.  
Doch halt's nicht auf, was nun will geh'n,  
lass mit Demut es gescheh'n.

Mit Schmerz beglückt das Schwert gezogen,  
mit Gottes Glanz viel Licht bezogen.  
Das Dunkle alsdann heilen kann,  
das schwarze Licht sich wandelt dann.

Wenn du dies tust mit Gottes Liebe,  
das Leiden schmilzt in gute Triebe.  
Und wenn es weh tut ist es gut,  
vielleicht verlierst du deinen Mut.

Wenn es schmerzt in deinem Körper,  
wenn da hoch kommt Wut und Ärger.  
Wenn es kaum mehr auszuhalten ist,  
wenn es an deinem Wesen frisst.

Wenn du glaubst, du kannst nichts tun,  
nicht mehr entspannen, nicht mehr ruh'n.  
Wenn du ausgeliefert bist,  
wenn alles weh tut, was du siehst.

Wenn keine Energie mehr da,  
kein hurra und drallalla.  
Wenn der Schmerz scheinbar gewinnt,  
wenn dir gar nichts mehr gelingt.

Dann bist du unten angekommen,  
du fühlst dich schrecklich und benommen.  
Du siehst den Raum, was lang gewesen,  
jetzt packst du's an und nimmst den Besen.

Du schaust nun an was gehen kann,  
sieh dir auch die Reinheit an.  
Bringe Licht in deine Räume,  
pflanze nun denn neue Bäume.

Sieh, was sich jetzt neu gebiert,  
Dämonikus für immer stirbt.  
Des Lichtes Glanz daraus erstrahlt,  
du hast diesen Weg gewählt.

Du konntest vieles nicht verstehen,  
es war ein Muss, den Weg zu gehen.  
Jetzt erkennst du Gottes Plan,  
du siehst den Weg, sieh' ihn dir an.

Genau, es war so abgemacht,  
damit das Glück in dir erwacht.  
Gott hat den Vertrag erfüllt,  
das Ego hat ganz schön gebrüllt.

Die Erkenntnis deines Weges war,  
das siehst du jetzt für wahr ganz klar.  
Du allein schaffst dir die Kraft,  
mit Gott zusammen du das schaffst.

Mit Gottes Welt an deiner Seite,  
sucht das Ego dann das Weite.  
Vertrauen ist es denn was zählt,  
was Neues hast du nun gewählt.

Die reine Liebe nun erwacht,  
Gottes Segen kommt ganz sacht.  
Immer schöner wirst du blühen,  
Das Licht im Herz fängt an zu glühen.

Frohlocken tut die Bruderschaft,  
du hast die Heimkehr nun geschafft.  
Öffne dich jetzt für den Raum,  
verwurzle deinen Lebensbaum.

Die Gemeinschaft wieder mit dir ist,  
dass du das nie mehr vergisst.  
Das ist dein totales Leben,  
all was war, das ist vergeben.

Hüte nun den Glanz der Sonne,  
bade denn im Licht mit Wonne.  
Es kann dich nun nichts mehr verdriessen,  
Lass stets alles in dir fließen.

*Januar 2016 – © Herbert Meyer*